



Begründung:

Der Verbindungsweg von der Uckerpromenade zur Wasserpforte sollte ursprünglich als Bestandteil der Baumaßnahme Uckerpromenade saniert werden. Es war vorgesehen, die vorhandenen Granitkrustenplatten aufzunehmen, den darunterliegenden gemauerten Regenwasserkanal zu inspizieren und Fehlstellen auszubessern sowie die Platten neu und bündig zu verlegen.

Mit dem Zuschlag Prenzlau für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2013 gewinnt gerade diese historische Verbindung von Innenstadt und Uckersee innerhalb des LAGA-Geländes an Bedeutung.

Dem soll mit einer darauf ausgerichteten Gestaltung entsprochen werden. Weg begleitend zum begradigten Fußweg ist ein Wasserlauf vorgesehen, der als wichtiges Gestaltungselement den unterirdischen Fluss des Regenwassers von der Stadt in den Uckersee symbolisiert. Die Grundstückseinfassung zum Grundstück nördlich des Weges wird als Sitzmauer mit Holzbeplankung ausgebildet und lädt zusätzlich zum Aufenthalt ein. Der vorhandene gemauerte Regenwasserkanal wird durch ein Rohr ($d = 1000 \text{ mm}$) ersetzt, so dass der Plattenbelag zukünftig nicht mehr zur Kontrolle und Sanierung des Regenwasserkanals aufgenommen werden muss.

Komplettiert wird die Gestaltung mit einem entsprechend der von den Stadtverordneten am 06.04.06 beschlossenen Richtlinie der Stadt Prenzlau zur Förderung von "Kunst im öffentlichen Raum" zu errichtenden Kunstwerk.

Amtsleiter

Abgestimmt mit: _____

Dr. Krause
1. Beigeordneter/ Kämmerer

Moser
Bürgermeister